

Blockseminar: Arbeitsmarktforschung. Theoretische Grundlagen und neuere empirische Befund

Termine:

- 16. Oktober 2017, 15 Uhr bis 18 Uhr, Raum W114
- 1. Dezember 2017: 16 Uhr bis 18 Uhr, Raum VG005
- 2. Dezember 2017: 9 Uhr bis 18 Uhr, Raum VG H25
- 3. Dezember 2017: 10 Uhr bis 18 Uhr, Raum VG H25

Klausurtermin:

- 17. Januar 2018: 10 Uhr bis 12 Uhr, Raum PT 4.0.31

Zu erbringende Leistungen für den Erwerb eines Seminarscheines:

- Aktive Teilnahme und intensive Vorbereitung
- Vorbereitung eines Referats und Moderation einer Sitzung
- Bereitstellen von Lernmaterialien für die Klausur
- 1-stündige Klausur

Kontakt: amafo@gmx.de

Referat und Moderation: Gruppen von durchschnittlich zwei Teilnehmer/innen stellen die Basisliteratur und vertiefende Literatur vor. Im Seminarplan ist für jede Sitzung Zusatzliteratur angegeben. Bei Sitzungen mit einer sehr ausführlichen Vorschlagsliste müssen Schwerpunkte gesetzt. Es muss mindestens ein zusätzlicher Artikel/Beitrag vorgestellt werden. Es wird begrüßt, wenn die Teilnehmer/innen ausgewählte Schwerpunkte durch eigene (psychologische) Literatur vertiefen oder ergänzen. Das Referat soll etwa 45 Minuten dauern. Der Vortrag stellt die Grundlage der darauffolgenden Diskussion dar.

Wenn PPT-Präsentationen zum Einsatz kommen, dann sollen folgende Punkte beachtet werden:

- Die Folien sollen keine spiegelpunktartige Zusammenfassung des Vortrags darstellen. Der Vortrag soll möglichst frei vorgetragen werden.
- Folieninhalte sind eine visuelle Unterstützung des gesprochenen Wortes.
- Empirische Erkenntnisse in einen größeren, theoretischen Zusammenhang einbetten.
- Zum Austeilen ein etwas ausführlicheres Handout erstellen.

Lernmaterialien: Jede der Referatsgruppen wird den Seminarteilnehmern eine schriftliche Zusammenfassung Ihrer Präsentation bereitstellen. Diese Zusammenfassung muss zwingend ausführlicher sein als der oben erwähnte Foliensatz. Die Klausurfragen basieren auf diesen Lernmaterialien.

Klausur: Lerngrundlage sind die im vorherigen Absatz erwähnten Lernmaterialien .

Sitzung 1: Einführung in das Seminar (16. 10. 2017)

Überblick über das Seminarprogramm und Formalia (Organisation und Leistungsnachweise)

Abraham, M./Hinz, T. (2008): Wozu Arbeitsmarktsoziologie? In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 11-16.

Sitzung 2: Theorien des Arbeitsmarktes I (1. 12. 2017)

Abraham, M./Hinz, T. (2008): Theorien des Arbeitsmarktes? In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 17-39.

Zusatzliteratur:

Becker, Gary S. (1993): Human Capital. A Theoretical and Empirical Analysis with Special Reference to Education. Chicago, London: University of Chicago Press. S. 29-58.

Sitzung 3: Theorien des Arbeitsmarktes II

Kalleberg, A. L./Sørensen, A. B. (1979): The Sociology of Labor Markets. Annual Review of Sociology, 5. S. 351-379.

Abraham, M./Hinz, T. (2008): Theorien des Arbeitsmarktes? In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 40-68

Zusatzliteratur :

Soskice, D. (1999): Divergent Production Regimes: Coordinated and Uncoordinated Market Economies in the 1980s and 1990s. In: Kitschelt, Herbert, Lange, Peter, Marks, Gary and Stephens, John D., (Hrsg.) Continuity and Change in Contemporary Capitalism. Cambridge studies in comparative politics. Cambridge University Press, Cambridge. S. 101-134.

Sitzung 4: Eintritt in den Arbeitsmarkt (2. 12. 2017)

Dietrich, H./Abraham, M. (2008): Eintritt in den Arbeitsmarkt. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 69-98.

Zusatzliteratur:

Buchs, H./Müller, B./Buchmann, M. (2015): Qualifikationsnachfrage und Arbeitsmarkteintritt in der Schweiz. Arbeit im erlernten Beruf, Berufswechsel oder Arbeitslosigkeit. In: KzfSS (67). S. 709-736.

Brzinsky-Fay, C./Ebner, C./Seibert, H. (2016): Veränderte Kontinuität. Berufseinstiegsverläufe von Ausbildungsabsolventen in Westdeutschland seit den 1980er Jahren. In: KzfSS, 68, 2016. S. 229–258.

Sitzung 5: Berufliche Mobilität

Pointner, S./Hinz, T. (2008): Mobilität im Arbeitsmarkt. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 99-132.

Struck, O. (2008): Betrieb und Arbeitsmarkt . In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 169-198.

Zusatzliteratur:

Menze, L. (2017): Horizontale und vertikale Adäquanz im Anschluss an die betriebliche Ausbildung in Deutschland. Zur Bedeutung von Merkmalen des Ausbildungsberufs. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 69, H. 1, S. 79-107.

Dütsch, M/Struck, O. (2014): Employment trajectories in Germany. Do firm characteristics and regional disparities matter? In: Journal for Labour Market Research, Vol. 47, No. 1-2, S. 107-127.

Damelang, A./Schulz, F./Vicari, B. (2015): Institutionelle Eigenschaften von Berufen und ihr Einfluss auf berufliche Mobilität in Deutschland. Schmollers Jahrbuch: Vol. 135, No. 3. S. 307-333.

Sitzung 6: Berufliche Weiterbildung

Becker, R./Hecken, A. (2008): Berufliche Weiterbildung – arbeitsmarktsoziologische Perspektiven und empirische Befunde. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 133-168.

Zusatzliteratur:

Deeke, A./Baas, M. (2013): Abbau oder Reproduktion von Ungleichheit? – Erträge der beruflichen Weiterbildung arbeitsloser Migranten. In: Sozialer Fortschritt 1/2013. S. 23-32.

Hall, A. (2016): Berufliche Höherqualifizierung durch Aufstiegsfortbildung – eine zweite Chance auch für Frauen? In: Zeitschrift für Soziologie. Band 45, Heft 3, S. 200–218.

Wotschack P./ Solga H. (2017): Betriebliche Weiterbildung für benachteiligte Gruppen. Förderliche

Bedingungskonstellationen aus institutionentheoretischer Sicht. Berliner Journal Für Soziologie
Dezember 2014;24(3). S. 367-395.

Sitzung 7: Arbeitslosigkeit

Ludwig-Mayherhofer, W. (2008): Arbeitslosigkeit. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 199-240.

Zusatzliteratur:

Paul, K./Zechmann, A./Moser, K. (2016): Psychologische Folgen von Arbeitsplatzverlust und Arbeitslosigkeit. WSI-Mitteilungen, 5, 373-380.

Strauß S./ Hillmert S. (2011): Einkommenseinbußen durch Arbeitslosigkeit in Deutschland. In: Kölner Zeitschrift Für Soziologie & Sozialpsychologie. Dezember 2011;63(4). S. 567-594.

Gangl, M. (2006). Scar Effects of Unemployment: An Assessment of Institutional Complementarities. In: American Sociological Review, 71, 986-1013.

Kieselbach, T. (1994): Arbeitslosigkeit als psychologisches Problem – auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. In: Montada, Leo (Hrsg.): Arbeitslosigkeit und soziale Gerechtigkeit. Frankfurt: Campus, S. 233-263.

Sitzung 8: Migration und Arbeitsmarkt

Kalter, F. (2008): Ethnische Ungleichheit auf dem Arbeitsmarkt. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 303-332.

Zusatzliteratur:

Damelang, A./Abraham, M. (2016): You can take some of it with you! A vignette study on the acceptance of foreign certificates (and ethnic inequality) in the German labor market. Zeitschrift für Soziologie, 45. S. 91-106.

Czymara, C. S./Schmidt-Catran, A. W. (2016): Wer ist in Deutschland willkommen? Eine Vignettenanalyse zur Akzeptanz von Einwanderern. In: KZfSS, 68, 2016. S. 193–227.

Fendel, T. (2014): Work-related migration and unemployment. In: Journal for Labour Market Research, Vol. 47, No. 3, S. 233-243.

Gerhards, J./Lengfeld, H. (2009): Europäisierte Chancengleichheit? Einstellungen zur Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts für EU-Ausländer. In: Berliner Journal für Soziologie 19. S. 627-652.

Kogan, I. (2004): Last Hired, First Fired? The Unemployment Dynamics of Male Immigrants in Germany. European Sociological Review 2004; 20 (5). S. 445-461.

Sitzung 9: Geschlechtsspezifische Ungleichheit

Achatz, J. (2008): Geschlechtersegregation im Arbeitsmarkt. In: Abraham, Martin/Hinz, Thomas (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. Wiesbaden, VS Verlag. S. 263-302.

Zusatzliteratur:

Granato, N. (2017): Geschlechterungleichheit in Führungspositionen: Der Einfluss von Arbeitsmarktsegregation und beruflichen Opportunitätsstrukturen. Zeitschrift für Soziologie, 46(3), pp. 185-200.

Ochsenfeld, F. (2012): Gläserne Decke oder goldener Käfig: Scheitert der Aufstieg von Frauen in erste Managementpositionen an betrieblicher Diskriminierung oder an familiären Pflichten? Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 64(3). S. 507-534.

Hirsch, B./Mueller, S. (2014): Firm leadership and the gender pay gap: do active owners discriminate more than hired managers? In: Journal for Labour Market Research, Vol. 47, No. 1-2, S. 129-142.

Sitzung 10: Atypische Beschäftigungsverhältnisse und Prekarität (3. 12. 2017)

Seifert, H. (2017): Wie lassen sich Entwicklung und Strukturen atypischer Beschäftigungsverhältnisse erklären. In: WSI-Mitteilungen, Jg. 70, H. 1, S. 5-15.

Hohendanner, C./Walwei, U. (2013): Arbeitsmarkteffekte atypischer Beschäftigung. In: WSI-Mitteilungen, Jg. 66, H. 4, S. 239-246.

Bosch, G. (2010): Strukturen und Dynamik von Arbeitsmärkten. In: Böhle, Fritz, Voß, G. Günter und Günther Wachtler (Hrsg.) Handbuch Arbeitssoziologie. S. 662-670.

Zusatzliteratur:

Sperber, C./Walwei, U. (2017): Treiber des Erwerbsformenwandels. In: WSI-Mitteilungen, Jg. 70, H. 1, S. 16-26.

Erlinghagen, M./Lübke, C. (2016): Arbeitsplatzunsicherheit im Erwerbsverlauf. Eine Sequenzmusteranalyse westdeutscher Paneldaten. In: Zeitschrift für Soziologie. Band 44, Heft 6, S. 407-425.

Gundert, S./Hohendanner, C. (2014): Soziale Integration von befristet Beschäftigten und Leiharbeitern in Deutschland. In: Arbeit. Zeitschrift für Arbeitsforschung, Arbeitsgestaltung und Arbeitspolitik, Jg. 23, H. 3, S. 256-271.

Sitzung 11: Lohnungleichheiten und Gerechtigkeitsvorstellungen

Giesecke, J./Verwiebe, R. (2009): Wachsende Lohnungleichheit in Deutschland: Qualifikations- und klassenspezifische Determinanten der Entlohnung zwischen 1998 und 2006, Berliner Journal für Soziologie, 19, 531–555.

Zusatzliteratur:

Sauer, C./Valet, P./Liebig, S. (2016): Welche Lohnungleichheiten sind gerecht? Arbeitsmarktbezogene Ursachen von Lohnungleichheiten und die wahrgenommene (Un-)Gerechtigkeit des eigenen Erwerbseinkommens. In: KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 68 (4). S. 619-645.

Falk, A. (2014): Fairness and motivation. IZA World of Labor 2014: 9

Kersting, F. M./Pfeifer, C. (2013): Unfair wahrgenommene eigene Entlohnung, Arbeitszufriedenheit und Kündigungsabsicht: Empirische Evidenz auf Basis des SOEPs. Schmollers Jahrbuch: Vol. 133, No. 4, S. 511-538.

Sitzung 12: Digitalisierung

Arnold, D./Steffes, A./Wolter, S./Bellmann, L. (2016): Digitalisierung am Arbeitsplatz: Technologischer Wandel birgt für die Beschäftigten Chancen und Risiken, IAB Forum 1, 98-105.

Zusatzliteratur:

Kirchner, S. (2015): Konturen der digitalen Arbeitswelt — Eine Untersuchung der Einflussfaktoren beruflicher Computer- und Internetnutzung und der Zusammenhänge zu Arbeitsqualität. In: KZfSS, 67. S: 763—791.

Pfeiffer S. (2012): Technologische Grundlagen der Entgrenzung: Chancen und Risiken. In: Badura B., Ducki A., Schröder H., Klose J., Meyer M. (eds) Fehlzeiten-Report 2012. Fehlzeiten-Report, vol 2012. Springer, Berlin, Heidelberg.

Sitzung 13: Flexibilisierung der Arbeitswelt

Matta, V. I. (2016): Führen selbstgesteuerte Arbeitszeiten zu einer Ausweitung der Arbeitsstunden? Eine Längsschnittanalyse auf der Basis des Sozio-oekonomischen Panels. In: Zeitschrift für Soziologie. Band 44, Heft 4, S. 253–271.

Zusatzliteratur:

Beckmann, M./Cornelissen, T./Kräkel, M. (2017): Self-managed working time and employee effort: Theory and evidence. Journal of Economic Behavior and Organization 133: 285-302.

Bender, S./Bloom, N./Card, D./Van Reenen, J./Wolter, S. (2016): Management practices, workforce selection, and productivity. (IAB-Discussion Paper, 14/2016), Nürnberg, 59 S.

Beckmann, M.(2016): Working time autonomy as management practice. IZA World of Labor: 230.

Sitzung 14: Arbeit und Gesundheit

Lenhardt, U./Ertel, M./Morschhäuser, M. (2010): Psychische Arbeitsbelastungen in Deutschland: Schwerpunkte – Trends – betriebliche Umgangsweise. In: WSI Mitteilungen 7/2010. S. 335-341.

Zusatzliteratur :

Shvartsman, E./Beckmann, M. (2015): Stressed by Your Job: Does Personnel Policy Matter? Schmollers Jahrbuch: Vol. 135, Health and Labour Markets, S. 429-463.

Pfeifer, C. (2015): Unfair Wage Perceptions and Sleep: Evidence from German Survey Data. Schmollers Jahrbuch: Vol. 135, Health and Labour Markets, S. 413-428.

Arnold, D./Pinto M. (2015): How are Work-related Characteristics Linked to Sickness Absence and Presenteeism? Theory and Data. Schmollers Jahrbuch: Vol. 135, Health and Labour Markets, S. 465-498.

Struck, O./Dütsch, M./Liebig, V./Springer, A. (2014): Arbeit zur falschen Zeit am falschen Platz? Eine Matching-Analyse zu gesundheitlichen Beanspruchungen bei Schicht- und Nachtarbeit. In: Journal for Labour Market Research, Vol. 47, No. 3, S. 245-272.

Sitzung 15: Abschließende Diskussion